



Bibelübersetzung in der Geschichte des Christentums

Sektionssitzung Kirchengeschichte der WGTh

23.-25. März 2018

Haus Hainstein, Eisenach

Herzlich Willkommen

Bibelübersetzungen sind ein zentrales Phänomen nicht nur im Reformationszeitalter. Sie haben in allen Epochen der Christentumsgeschichte eine wichtige Rolle gespielt. Das Ringen um die Übersetzung der Heiligen Schrift des Christentums war zugleich immer geprägt durch die Kontexte und Kulturen, in denen sie jeweils entstanden ist. Im Jahr des 500jährigen Reformationsjubiläums werden wir uns zu Füßen der Wartburg mit der Vielfalt der Bibelübersetzungen in Orient und Okzident und von der Antike bis ins 20. Jahrhundert beschäftigen. Dabei werden nicht nur für die abendländische Kultur so prägende Übersetzungen wie die Vulgata gestreift, sondern auch solche, die weniger bekannt sind, zum Beispiel aus dem syrischen Sprachraum. Ferner wird thematisiert, dass der Streit um die Übersetzung der Bibel in die Volkssprache keineswegs nur ein lateineuropäisches Phänomen ist - vielmehr gab es vergleichbare Auseinandersetzungen auch in den orthodoxen Konfessionskulturen. Schließlich zeugt ein weiterer in Eisenach unternommener Versuch, die Bibel zu übersetzen, auch von den Abwegen solcher Unternehmungen. Die Übersetzungen der Bibel eröffnen somit ein Forschungsfeld, das der Breite des Faches Kirchengeschichte entspricht.

Programm

Freitag, 23.3.2018

- 15:30 Uhr Begrüssung bei Kaffee und Kuchen
- 16:00 Uhr **Einführung** – Erwartungen an das Thema
- 16:15 Uhr Prof. Dr. Dr. Thomas Bauer, Erfurt
**Von der Vetus Latina zur Nova Vulgata.
Streiflichter zur Geschichte der lateinischen Bibel**
- 17:15 Uhr Prof. Dr. Karl Pinggéra, Marburg
**Die Mehrzahl von Bibelübersetzungen in den Kirchen der
syrischen Tradition**
- 18:30 Uhr Abendessen
- 20:00 Uhr Geschäftssitzung

Samstag, 24.3.2018

- 09:00 Uhr Prof. Dr. Wolf-Friedrich Schäufele, Marburg
Luthers Übersetzung der Bibel
- 10:00 Uhr Dr. Stefan Michel, Leipzig
**Die Entwicklung der Lutherbibel anhand der
Revisionsprotokolle zwischen 1531 bis 1545**
- 11:00 Uhr Kaffeepause
- 11:30 Uhr Berichte der Mitglieder über Projekte
- 12:30 Uhr Mittagessen
- 14:00 Uhr **Gelegenheit zum Besuch des Landeskirchlichen Archivs mit der Besichti-
gung des DC-Bestandes**
- 16:00 Uhr Kaffeepause
- 16:30 Uhr Prof. Dr. Miltiadis Konstantinou, Thessaloniki
**Der Streit um eine Bibel in der Volkssprache in Griechenland im
19. und 20. Jahrhundert**
- 17:30 Uhr Dr. Dirk Schuster, Potsdam
**Die "Entjudung" der Bibel im Eisenacher Institut und deren
Legitimierung mithilfe vermeintlich wissenschaftlicher
Nachweise**
- 18:30 Uhr Abendessen

Sonntag, 25.3.2018

- 10:00 Uhr **Möglichkeit zur Teilnahme am Gottesdienst in der Stadtkirche Eisenach**